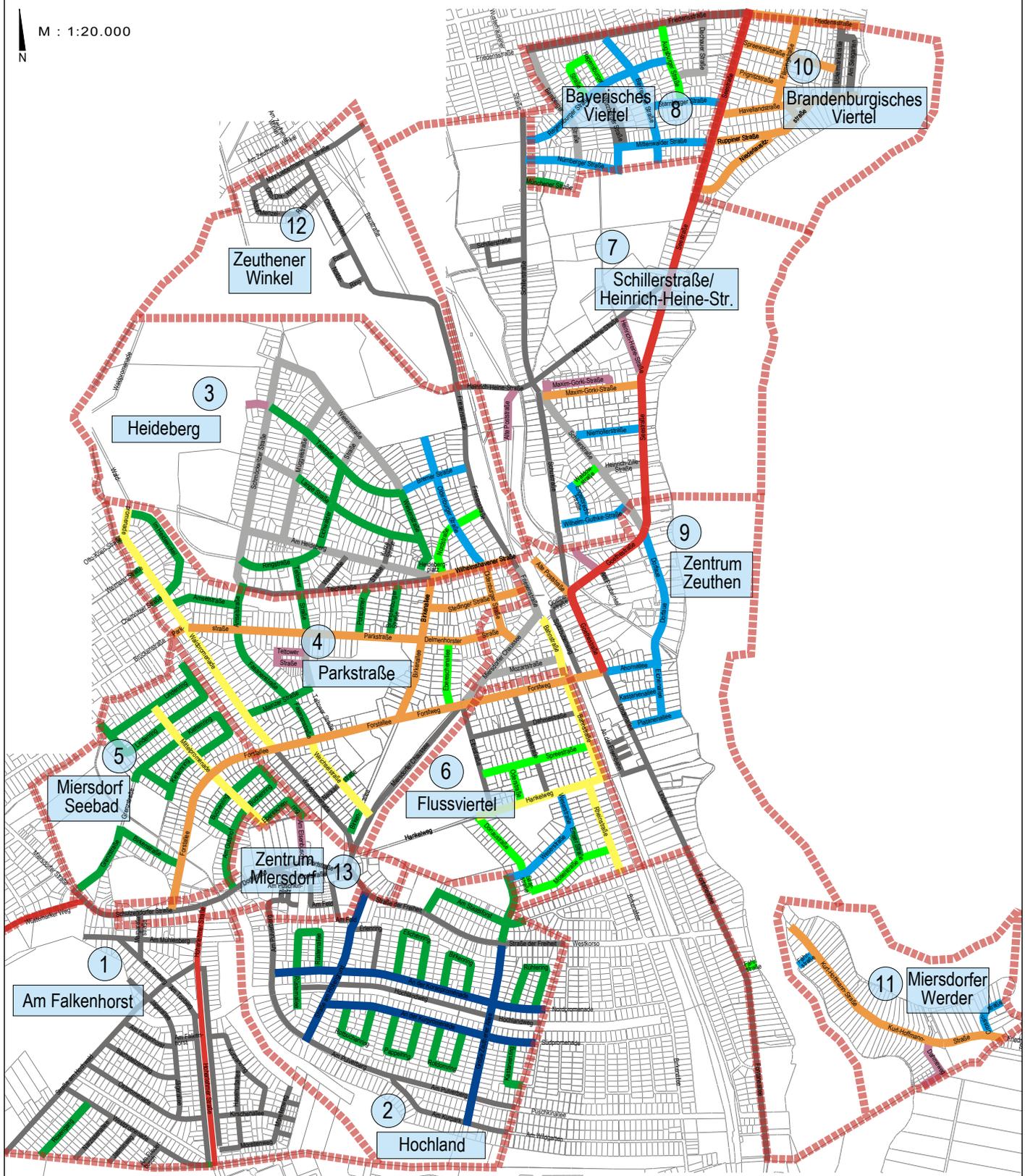


M : 1:20.000
N



GEMEINDE ZEUTHEN - Straßenausbaukonzept - Umgestaltungstypen STAND 06.2023

Umgestaltungstypen

- | | | | |
|--|------------------------------|--|--|
| | Querschnitt 1 (Landesstraße) | | Querschnitt 7 |
| | Querschnitt 2 | | Querschnitt 8 |
| | Querschnitt 3 | | Ausbau innerhalb der letzten Jahre abgeschlossen |
| | Querschnitt 4 | | Ausbau in den nächsten Jahren geplant |
| | Querschnitt 5 | | Grenze des Gestaltungsbereichs |
| | Querschnitt 6 | | |

Grundsätze der Straßenraumgestaltung

- Müdenerkennung bzw. oberflächige Versickerung wo möglich; ggf. verbundene Mulden, Muldenbecken und Mulden-Region
- RW-Kanäle oder Rigolen mit Zuleitung über Bord-/Pflasterinnen, wo Müdenerkennung nicht möglich
- Anliegerstraßen grundsätzlich im Mischungsprinzip; Trennungsprinzip mit gesonderten Flächen für Fuß- und Radverkehr an Straßen mit höherer verkehrlicher Bedeutung (Verkehrssicherheit, Komfort für Fuß- und Radverkehr) und breiten Straßen mit Altbaubestand
- Fahrbahnbreiten so gering wie möglich; Beachtung des Verkehrsaufkommens sowie der Erfordernisse an den ÖPNV und von Ver-, Entsorgungs und Einsatzfahrzeugen; partielle Fahrbahnaufweilungen zum Ausweichen Parken
- vorhandene Alleen ergänzen; Baumpflanzungen nach Möglichkeit mindestens einseitig
- Wiederverwendung des Natursteinpflasters für Zufahrten, Fahrbahnaufweilungen/ Stellplätze und Pflasterinnen
- Straßenbeleuchtung vorrangig auf Fuß- und Radverkehr ausrichten